

UNSER KNOW-HOW FÜR IHRE SICHERHEIT



QUARTALSBERICHT 2/2014

Nabaltec



KENNZAHLEN NABALTEC-KONZERN

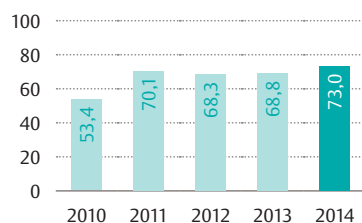
ZUM 30. JUNI 2014

(in Mio. Euro)	30.06.2014 (IFRS)	30.06.2013 (IFRS)	Veränderung
Umsatzentwicklung			
Umsatz gesamt	73,0	68,8	6,1%
davon			
Funktionale Füllstoffe	50,5	46,5	8,6%
Technische Keramik	22,5	22,3	0,9%
Auslandsanteil (%)	71,2	68,9	
Mitarbeiter* (Personen)	414	412	0,5%
Ertragsentwicklung			
EBITDA	11,4	10,4	9,6%
EBIT	6,6	5,8	13,8%
Jahresergebnis**	3,1	2,2	40,9%
Ergebnis je Aktie (EUR)**	0,39	0,27	44,4%
Finanzlage			
Operativer Cashflow	13,2	15,2	-13,2%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6,5	-2,3	182,6%
Vermögens- und Kapitalstruktur			
	30.06.2014	31.12.2013	
Bilanzsumme	179,1	176,3	1,6%
Eigenkapital	52,5	50,4	4,2%
Langfristige Vermögenswerte	112,4	112,3	0,1%
Kurzfristige Vermögenswerte	66,6	63,9	4,2%

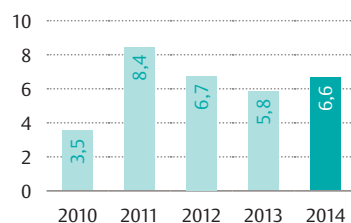
* zum Stichtag 30.06., inkl. Auszubildende

** nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

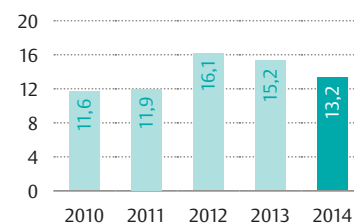
UMSATZ PER 30.06. (in Mio. Euro)



EBIT PER 30.06. (in Mio. Euro)



OPERATIVER CASHFLOW PER 30.06. (in Mio. Euro)



DIE NABALTEC AG

FÜHREND IN UMWELTFREUNDLICHER SPEZIALCHEMIE



Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf ist ein mehrfach ausgezeichnetes, innovatives Unternehmen der chemischen Industrie. Auf der Basis von Aluminiumhydroxid (ATH) und Aluminiumoxid sowie anderen mineralischen Rohstoffen entwickelt, produziert und vertreibt Nabaltec hochspezialisierte Produkte in den Unternehmensbereichen „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ im industriellen Maßstab. Nabaltec ist mit Produktionsstandorten in Deutschland und den USA vertreten. Ziel ist es, durch Kapazitätsausbau, weitere Prozess- und Qualitätsoptimierung sowie gezielte Erweiterungen der Produktpalette die eigene Marktposition weiter auszubauen. Mit seinen Spezialprodukten strebt das Unternehmen die führende Position im jeweiligen Marktsegment an.

NABALTEC WELTWEIT



MIT STANDORTEN IN DEUTSCHLAND UND
IN DEN USA SOWIE EINEM NETZ AN INTERNATIONALEN VERTRETUNGEN
IST NABALTEC WELTWEIT PRÄSENT

□ Standorte ■ Vertretungen

UNTERNEHMENSBEREICHE

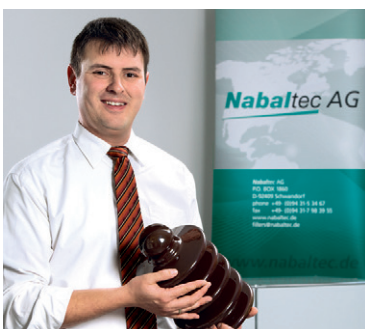
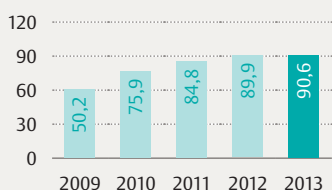


FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE

Die funktionalen Füllstoffe von Nabaltec sind umweltfreundlich und ungefährlich. Je nach Einsatzgebiet reduzieren sie bei einem Brand die Emission gefährlicher Rauchgase oder erhöhen die Betriebsfestigkeit von Materialien bei verschiedenen Anwendungen – von Profilen bis hin zu modernen Energiespeichern.

Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ entwickeln wir auf Basis von Aluminiumhydroxid hochspezialisierte Produkte für verschiedenste Anwendungen und gehören hier zu den führenden Herstellern weltweit. Bei der Entwicklung unserer halogenfreien, umweltfreundlichen Flamm- schutzmittel, Additive und Böhmiten sind für uns neben aktuellen Impulsen aus dem Markt vor allem die spezifischen Anforderungen unserer Kunden maßgebend.

UMSATZ (in Mio. Euro)

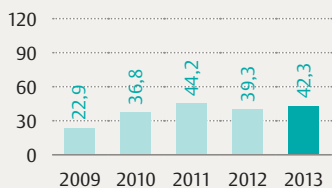


TECHNISCHE KERAMIK

Keramische Rohstoffe und keramische Massen von Nabaltec in speziellen Qualitäten bieten Anwendungsfelder quer durch alle Lebensbereiche und Industriefelder. In der Haushaltskeramik sorgen sie z. B. für eine höhere Festigkeit, bei ingenieurkeramischen Bauteilen für mehr Widerstands- fähigkeit.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ entwickeln wir auf der Basis mineralischer Rohstoffe innovative Materialien für ganz unterschiedliche Industrien und nehmen weltweit eine führende Marktposition bei keramischen Rohstoffen und Massen ein. Wir investieren fortlaufend in die Optimierung unserer Produktionsanlagen, in innovative Technologien und die Weiterentwicklung der Fertigungsprozesse, um unseren Kunden immer auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Rohstoffqualitäten liefern zu können.

UMSATZ (in Mio. Euro)



SPEZIALCHEMIE

FÜR MEHR SICHERHEIT UND UMWELTFREUNDLICHKEIT

Das Anwendungsspektrum für Nabaltec-Produkte ist extrem breit gefächert. Sie kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften garantiert Nabaltec-Produkten ausgezeichnete Wachstumsperspektiven. Die besondere Stärke von Nabaltec sind funktionale Füllstoffe für die Kunststoffindustrie und hochwertige, spezialisierte Rohstoffe für die technische Keramik – immer in gleichbleibend höchster Güte und für ganz spezifische Anforderungen.

ANWENDUNG



Umweltfreundliches Aluminiumhydroxid wird beispielsweise bei Verkabelungen in Tunneln, Aluminiummonohydrat (Böhmit) unter anderem in schwermetallfreien Leiterplatten verwendet.



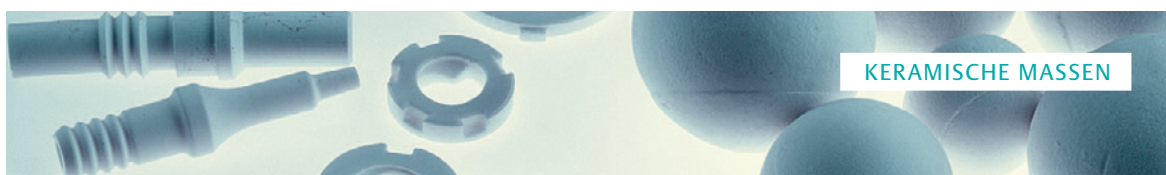
Additive von Nabaltec werden zum Beispiel als Co-Stabilisator in PVC-Produkten oder als Verarbeitungshilfsmittel (Prozessadditive) eingesetzt.



Aluminiumhydroxid dient beispielsweise der Rauchgasreinigung in Kraftwerken, Böhmit wird als Rohstoff für alternative Energiespeicher oder in Katalysatoren eingesetzt.



Aluminiumoxid und Sintermullit werden vor allem in der Feuerfest- und Poliermittelindustrie, im Automotivebereich und in der Glas- und Keramikherstellung verwendet.



Hochspezialisierte und verarbeitungsfertige formulierte Vormischungen werden insbesondere im Verschleiß-, Personen- und Fahrzeugschutz und in der Ingenieurkeramik eingesetzt.



SEITE 06-09 FÜR UNSERE AKTIONÄRE



SEITE 10-12 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT



SEITE 13-25 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS



SEITE 26 WEITERE INFORMATIONEN

INHALTSVERZEICHNIS



FÜR UNSERE AKTIONÄRE

- 06 Vorwort des Vorstands
- 08 Nabaltec-Aktie

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 10 Geschäftsverlauf
- 12 Mitarbeiter
- 12 Nachtragsbericht
- 12 Ausblick
- 12 Chancen- und Risikobericht

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 14 Gesamtergebnisrechnung
- 16 Bilanz
- 18 Kapitalflussrechnung
- 20 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Segmentberichterstattung
- 23 Verkürzter Konzernanhang

WEITERE INFORMATIONEN

- 26 Finanzkalender
- 26 Kontakt und Impressum



Gerhard Witzany

Johannes Heckmann

VORWORT DES VORSTANDS

*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner,*

wir konnten das zweite Quartal 2014 einmal mehr mit sehr guten Resultaten abschließen. Den Rekordumsatz des ersten Quartals von 36,8 Mio. Euro haben wir mit Umsatzerlösen von 36,2 Mio. Euro nahezu wiederholt, und im Vergleich zum ebenfalls sehr guten Vorjahresquartal verbuchten wir ein Plus von 6,5%.

*Unternehmensbereich
„Funktionale Füllstoffe“
erreicht stärkstes Einzel-
quartal der Historie*

Wichtigster Treiber dieser guten Umsatzdynamik ist die Entwicklung im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“. Mit 25,3 Mio. Euro konnten wir in diesem Bereich das stärkste Einzelquartal unserer Historie erreichen. Wir sind mit diesem Ergebnis umso mehr zufrieden, als wir durchaus einen leichten Preisdruck im Markt kompensieren mussten. Neben den traditionell starken Feinsthydroxiden, dem mit Abstand wichtigsten Produktbereich, konnten auch die jungen Produktbereiche

Böhmit und CAHC zum Wachstum beitragen, die nach sechs Monaten bereits ihren Jahresumsatz aus dem Vorjahr übertrafen bzw. erreichten. Noch ist die Umsatzbasis vergleichsweise klein, aber die Dynamik ist intakt, und wir arbeiten stetig am Ausbau zusätzlicher Anwendungsgebiete, z.B. in der Katalyse oder als Stabilisatoren in weichen Kunststoffen. Feinsthydroxide profitieren aktuell von einer stabil hohen Nachfrage in den USA und einem gestiegenen Bedarf in Europa. Insbesondere ordern die Industrien in Südeuropa wieder deutlich mehr, was besonders erfreulich ist.

Etwas verhaltener ist derzeit die Entwicklung im Unternehmensbereich „Technische Keramik“. Im Berichtsquartal mussten wir einen leichten Umsatzrückgang von 2,7% gegenüber dem Vorjahresquartal auf nunmehr 10,9 Mio. Euro hinnehmen. Wir sehen dies aber ohne Sorge und mit Zuversicht für die weitere Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte. Denn es gibt aus unserer Sicht im Markt keine Auffälligkeiten oder Verwerfungen, die ursächlich hierfür wären. Im Gegenteil: die Indikatoren für die nächsten Monate sind eher positiv. Die Stahlindustrie als wichtigste Kundengruppe befindet sich im Aufwind, und deshalb sehen wir bei der Feuerfestindustrie eine Umsatzverschiebung in das zweite Halbjahr. Unsere Kunden bestätigen uns vor diesem Hintergrund wiederholt, dass sie mit einer entsprechenden Dynamik in der Nachfrage nach technischer Keramik rechnen.

*Unternehmensbereich
„Technische Keramik“
entwickelte sich etwas
verhaltener*

Es gibt aktuell deutliche Parallelen im Stimmungsbild der deutschen Chemieindustrie und Nabaltec: Die Grundstimmung ist durchweg positiv, der Wachstumspfad ist intakt, allerdings begleitet von leichtem Preisdruck. Nabaltec konnte dennoch das erfreuliche Nachfrageplus auch im zweiten Quartal in eine solide Ertragsentwicklung münden lassen. Das EBIT erreichte im Berichtsquartal mit 3,6 Mio. Euro den Vorjahreswert und liegt mit einer EBIT-Marge von 9,1% (in Relation zur Gesamtleistung) in den ersten beiden Quartalen 2014 derzeit sogar leicht über unserer Prognose. Weil es uns zugleich im Zuge der Schuldscheinemission Ende 2013 gelungen ist, unser Finanzergebnis deutlich zu verbessern, konnten wir das Ergebnis je Aktie für die ersten sechs Monate um 44,4% steigern, und zwar von 0,27 Euro auf 0,39 Euro.

*Durchweg positive
Grundstimmung in der
Chemieindustrie und
bei Nabaltec*

*Ergebnis je Aktie verbessert
sich um 44,4%*

Die Entwicklung im Ergebnis je Aktie unterstreicht, dass es der richtige Zeitpunkt war, unsere Dividententätigkeit wieder aufzunehmen – in einer guten Balance zwischen den Interessen der Aktionäre und der weiter gestärkten Eigenkapitalbasis des Unternehmens. So hat die Hauptversammlung am 26. Juni 2014 nicht nur eine Dividende von 0,06 Euro je Aktie beschlossen, sondern auch allen weiteren zur Beschlussfassung vorgeschlagenen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zugestimmt. Für dieses Vertrauen danken wir Ihnen und freuen uns, wenn Sie unseren Weg auch weiter begleiten.

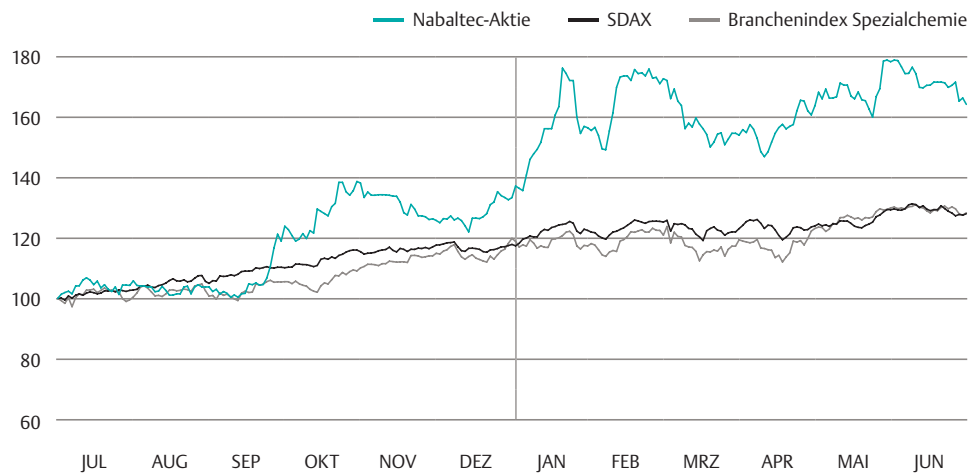
Ihre


JOHANNES HECKMANN
Vorstand


GERHARD WITZANY
Vorstand

NABALTEC-AKTIE

KURSVERLAUF DER NABALTEC-AKTIE (XETRA, indiziert)



KENNZAHLEN DER NABALTEC-AKTIE (XETRA)

	6 Monate 2014	Gesamtjahr 2013
Anzahl Aktien	8.000.000	8.000.000
Marktkapitalisierung (Stichtag, in Mio. EUR)	88,24	74,00
Durchschnittskurs (in EUR)	10,96	7,32
Höchstkurs (in EUR)	12,00	9,35
Tiefstkurs (in EUR)	9,15	6,25
Schlusskurs (Stichtag, in EUR)	11,03	9,25
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück)	6.608	5.822
Ergebnis je Aktie* (in EUR)	0,39	0,33

* nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

*Nabaltec-Aktie
verzeichnet
innerhalb eines
Jahres ein Plus
von 60,6%*

Zum Ende des zweiten Quartals 2014 notierte die Nabaltec-Aktie bei 11,03 Euro und lag damit 60,6% über dem Schlusskurs des Vorjahresquartals von 6,87 Euro. Nachdem die Aktie Anfang April ihren Tiefstkurs im Berichtsquartal von 9,89 Euro erreicht hatte, stieg das Wertpapier bis Anfang Juni auf seinen Höchstkurs von 12,00 Euro. Nach einem leichten Kursrückgang im Juni lag die Nabaltec-Aktie zum Quartalsende mit 11,03 Euro um 19,2% über dem Jahreschlusskurs 2013 von 9,25 Euro. Die relevanten Vergleichsindizes SDAX und der Branchenindex Spezialchemie legten im ersten Halbjahr 2014 etwas verhaltener zu und verzeichneten seit Jahresende 2013 ein Plus von 8,8% bzw. 7,8%. Das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen der Nabaltec-Aktie auf XETRA lag im ersten Halbjahr 2014 bei 6.608 Stück.

Das Ergebnis je Aktie nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter (EPS) belief sich zum 30. Juni 2014 auf 0,39 Euro. Zum Vergleich: Zum Ende des zweiten Quartals 2013 lag das EPS bei 0,27 Euro.

*Ergebnis je Aktie
von 0,39 Euro*

Die Empfehlungen der Analysten zur Nabaltec-Aktie bleiben weiterhin positiv. Das Bankhaus Hauck & Aufhäuser bestätigte in seiner Analyse vom 27. Juni 2014 erneut seine Kaufempfehlung sowie das Kursziel von 15,00 Euro. Die Baader Bank stuft die Nabaltec-Aktie in ihrer Studie vom 27. Mai 2014 ebenfalls erneut mit „kaufen“ und einem Kursziel von 13,25 Euro ein.

Zum 30. Juni 2014 befand sich die Mehrheit der 8.000.000 Stückaktien unverändert im Besitz der Familien Heckmann und Witzany. Die Familie Heckmann ist mit 31,56 % und die Familie Witzany mit 29,87 % am Grundkapital beteiligt. Die verbleibenden 38,57 % der Aktien befinden sich im Streubesitz.

*Stabile
Aktionärsstruktur*

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 30. JUNI 2014

GESCHÄFTSVERLAUF

Im zweiten Quartal 2014 konnte die Nabaltec AG sowohl den bereits sehr guten Umsatz aus dem Vorjahresquartal übertreffen als auch den Rekordumsatz aus dem Vorquartal nahezu wiederholen. Bei der Ertragskraft knüpfte das Unternehmen ebenfalls an die guten Vergleichswerte aus dem Vorjahr an.

Konzernumsatz liegt im zweiten Quartal bei 36,2 Mio. Euro (+6,5%)

Der Konzernumsatz der Nabaltec erreichte im zweiten Quartal 2014 einen Wert von 36,2 Mio. Euro und lag damit 6,5 % über dem Umsatz des Vorjahresquartals von 34,0 Mio. Euro bzw. nur 1,6 % unter dem Rekordumsatz des ersten Quartals 2014.

Addiert für die ersten sechs Monate 2014 errechnet sich mit einem Umsatz von 73,0 Mio. Euro ein Plus von 6,1 % gegenüber dem Wert des ersten Halbjahres 2013 von 68,8 Mio. Euro. Gegenüber dem zweiten Halbjahr 2013 konnte ein sehr deutliches Plus von 13,9 % erzielt werden.

Der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ erreichte mit einem Quartalsumsatz von 25,3 Mio. Euro den höchsten Wert der Unternehmenshistorie und übertraf damit das Vorjahresquartal deutlich um 11,0 % sowie das Vorquartal leicht um 0,4 %. Der Produktbereich Feinsthydroxide entwickelte sich weiterhin gewohnt stabil auf hohem Niveau, aber auch die jungen Produktbereiche Böhmit und CAHC konnten verstärkt zum Wachstum beitragen. Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ sank der Umsatz von 11,2 Mio. Euro im zweiten Quartal 2013 auf 10,9 Mio. Euro im Berichtszeitraum (-2,7 %).

Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ verzeichnet im ersten Halbjahr ein Umsatzplus von 8,6%

Im ersten Halbjahr 2014 wurde im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ ein Umsatz von 50,5 Mio. Euro erzielt und damit ein Plus von 8,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (46,5 Mio. Euro). Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ konnte gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 (22,3 Mio. Euro) ein leichtes Plus von 0,9 % auf 22,5 Mio. Euro verzeichnet werden.

Regional betrachtet konnte Nabaltec in allen Regionen außer Deutschland ein leichtes Wachstum verzeichnen. Die Exportquote in den ersten sechs Monaten 2014 stieg entsprechend von 68,9 % im Vorjahreszeitraum auf 71,2 %.

Die Gesamtleistung von Nabaltec erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 72,4 Mio. Euro nach 67,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum (7,7 %). Dieser Anstieg ist vor allem auf die gute Umsatzentwicklung zurückzuführen bei einem gleichzeitigen Abbau der Fertigerzeugnisse.

Materialaufwandsquote steigt auf 52,2%

Die Materialaufwandsquote (gemessen an der Gesamtleistung) stieg in den ersten sechs Monaten 2014 auf 52,2 % nach 50,6 % im Vorjahreszeitraum. Die Rohergebnismarge sank entsprechend von 50,3 % auf 48,8 % im Halbjahresvergleich.

Die Personalkosten stiegen im ersten Halbjahr 2014 auf 12,6 Mio. Euro nach 11,3 Mio. Euro im Vergleichszeitraum. Darin enthalten sind Tarifierhöhungen und der Wegfall der Entgeltreduzierung 2013. Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) erhöhte sich von 16,8% auf 17,4% bei einer gleichzeitig gestiegenen Mitarbeiterzahl von 412 auf 414.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich von 12,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 11,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2014, im Wesentlichen aufgrund reduzierter Leasingaufwendungen in Höhe von 0,9 Mio. Euro. Die Quote in Relation zur Gesamtleistung verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich auf 15,6% (erstes Halbjahr 2013: 18,0%).

Sondereinflüsse und Einmaleffekte haben das Ergebnis des ersten Halbjahres 2014 nicht beeinflusst.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im ersten Halbjahr 2014 mit 11,4 Mio. Euro 9,6% über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 10,4 Mio. Euro. Entsprechend stieg die EBITDA-Marge von 15,5% in den ersten sechs Monaten 2013 auf 15,7% im Berichtszeitraum.

Auf Konzernebene lag das operative Ergebnis (EBIT) im Berichtszeitraum bei 6,6 Mio. Euro nach 5,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2013. Gegenüber dem Vorquartal konnte das EBIT im zweiten Quartal 2014 um 20,0% auf 3,6 Mio. Euro gesteigert werden. Die EBIT-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) betrug 9,1% in den ersten sechs Monaten 2014 nach 8,6% im Vorjahreszeitraum.

EBIT-Marge 9,1%

Das Finanzergebnis verbesserte sich von -2,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2013 auf -2,1 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Gründe sind der Wegfall der Zinsbelastung für die Anleihe seit Januar 2014 und die insgesamt optimierte Fremdkapitalseite im Zuge der Schuld-scheinemission 2013.

Das Ergebnis vor Steuern stieg in den ersten sechs Monaten auf 4,5 Mio. Euro nach 3,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Nach Berücksichtigung von Steuern und Ergebnisanteilen nicht kontrollierender Gesellschafter verbleibt ein Konzernperiodenergebnis von 3,1 Mio. Euro nach 2,2 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,39 Euro für das erste Halbjahr 2014. Zum Vergleich: Im Vorjahreszeitraum betrug das Ergebnis je Aktie 0,27 Euro.

Konzernperiodenergebnis steigt auf 3,1 Mio. Euro

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit blieb im ersten Halbjahr 2014 mit 13,2 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahreswert von 15,2 Mio. Euro. Der Mittelabfluss für Investitionen stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 2,3 Mio. Euro auf 6,5 Mio. Euro.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten auf -7,2 Mio. Euro nach -5,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Tilgungsleistungen folgten den langfristigen Planungen.

Der Finanzmittelbestand im Nabaltec-Konzern lag zum 30. Juni 2014 bei 29,2 Mio. Euro.

Die Bilanz des Nabaltec-Konzerns zeigte im Vergleich zum 31. Dezember 2013 nur geringe Veränderungen. Die Bilanzsumme stieg leicht um 1,6% auf 179,1 Mio. Euro. Die langfristigen Vermögenswerte blieben zum 30. Juni 2014 nahezu unverändert, die kurzfristigen Vermögens-

werte stiegen um 4,2%. Einer planmäßigen Rückführung der Vorratsbestände stand ein Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2014 gegenüber.

Eigenkapitalquote steigt auf 29,3%

Auf der Passiv-Seite stieg die Eigenkapitalquote gegenüber dem 31. Dezember 2013 von 28,6% auf 29,3% zum 30. Juni 2014. Die langfristigen Schulden reduzierten sich um 5,6%. Grund war vor allem die Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen aufgrund erhöhter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhöhter sonstiger Verbindlichkeiten um 18,8%.

MITARBEITER

Zum Stichtag 30. Juni 2014 beschäftigte der Nabaltec-Konzern 414 Mitarbeiter (inklusive der Auszubildenden). Zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres waren es 412 Mitarbeiter. Die Ausbildungsquote blieb mit 10,6% leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind nicht eingetreten.

AUSBLICK

Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich für 2014 erwartet

Unter der Annahme einer sich weiter stabilisierenden konjunkturellen Entwicklung rechnet Nabaltec für die zweite Jahreshälfte 2014 mit einem stabilen Geschäftsverlauf und erwartet für das Gesamtjahr ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. Für das operative Ergebnis (EBIT) prognostiziert das Unternehmen für 2014 eine Marge auf dem Niveau des Vorjahres. Der weiteren Stabilisierung und Verbesserung der Ertragskraft dient ein straffes Kostenmanagement in allen Bereichen.

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2014 liegt bei 28,4 Mio. Euro und damit 90,6% über dem Wert am 31. Dezember 2013.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2013 ihre Gültigkeit.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Zu der im Konzernlagebericht 2013 dargestellten Risikosituation waren im ersten Halbjahr 2014 keine wesentlichen Änderungen zu erkennen.

Schwandorf, 8. August 2014

Der Vorstand

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2014

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 14 Gesamtergebnisrechnung
 - 16 Bilanz
 - 18 Kapitalflussrechnung
 - 20 Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 22 Segmentberichterstattung
 - 23 Verkürzter Konzernanhang
-

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2014 BIS 30. JUNI 2014

(in TEUR)	2014 01.01. – 30.06.	2014 01.04. – 30.06.	2013 01.01. – 30.06.	2013 01.04. – 30.06.
Umsatzerlöse	73.032	36.214	68.791	34.007
Veränderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-824	941	-1.737	476
Andere aktivierte Eigenleistungen	205	101	128	70
Gesamtleistung	72.413	37.256	67.182	34.553
Sonstige betriebliche Erträge	683	472	625	226
Materialaufwand	-37.819	-19.772	-33.979	-17.383
Rohergebnis	35.277	17.956	33.828	17.396
Personalaufwand	-12.554	-6.332	-11.279	-5.701
Abschreibungen	-4.787	-2.401	-4.587	-2.286
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.333	-5.591	-12.114	-5.856
Betriebsergebnis (EBIT)	6.603	3.632	5.848	3.553
Zinsen und ähnliche Erträge	80	36	203	104
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.212	-1.088	-2.681	-1.347
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	4.471	2.580	3.370	2.310
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-984	-638	-791	-423
Konzernergebnis nach Steuern	3.487	1.942	2.579	1.887
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.120	1.742	2.152	1.707
Nicht kontrollierende Gesellschafter	367	200	427	180
Konzernergebnis nach Steuern	3.487	1.942	2.579	1.887
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,39	0,22	0,27	0,21

(in TEUR)	2014 01.01. – 30.06.	2014 01.04. – 30.06.	2013 01.01. – 30.06.	2013 01.04. – 30.06.
Konzernergebnis nach Steuern	3.487	1.942	2.579	1.887
Posten, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Fremdwährungsumrechnung (nach Steuern)	60	77	58	-116
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting (nach Steuern)	-905	-311	222	-26
	-845	-234	280	-142
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis gesamt	-845	-234	280	-142
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-880	-250	240	-205
Nicht kontrollierende Gesellschafter	35	16	40	63
Gesamtergebnis	2.642	1.708	2.859	1.745
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.240	1.492	2.392	1.502
Nicht kontrollierende Gesellschafter	402	216	467	243

KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2014

AKTIVA (in TEUR)

	30.06.2014	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte	112.427	112.346
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (inkl. geleisteter Anzahlungen)	425	228
Sachanlagen	111.822	111.817
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.798	28.424
Technische Anlagen und Maschinen	76.477	77.597
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.001	3.054
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.546	2.742
Aktive latente Steuern	180	301
Kurzfristige Vermögenswerte	66.625	63.928
Vorräte	24.875	26.211
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.111	13.562
Unfertige Erzeugnisse	316	217
Fertige Erzeugnisse und Waren	11.448	12.432
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	12.513	8.039
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.578	4.287
Forderungen aus Ertragsteuern	9	62
Sonstige Vermögenswerte	5.926	3.690
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	29.237	29.678
SUMME AKTIVA	179.052	176.274

PASSIVA (in TEUR)

	30.06.2014	31.12.2013
Eigenkapital	52.531	50.369
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
Kapitalrücklage	29.764	29.764
Gewinnrücklage	9.711	9.711
Ergebnisvortrag	7.813	5.647
Konzernergebnis nach Steuern	3.120	2.646
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-5.508	-4.628
Nicht kontrollierende Gesellschafter	-369	-771
Langfristige Schulden	89.173	94.471
Pensionsrückstellungen	19.305	18.920
Sonstige Rückstellungen	744	742
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	65.851	70.583
Passive latente Steuern	2.518	2.853
Sonstige Verbindlichkeiten	755	1.373
Kurzfristige Schulden	37.348	31.434
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	612	703
Sonstige Rückstellungen	154	156
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.011	9.942
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.718	8.707
Sonstige Verbindlichkeiten	14.853	11.926
SUMME PASSIVA	179.052	176.274

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2014 BIS 30. JUNI 2014

(in TEUR)

	01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2013
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern	4.471	3.370
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.787	4.587
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang	-4	-1
- Zinserträge	-80	-203
+ Zinsaufwendungen	2.212	2.681
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	11.386	10.434
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	53	57
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.527	-1.460
+/- Bestandsminderung/Bestandserhöhung der Vorräte	1.336	4.057
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.781	2.046
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	14.029	15.134
- Gezahlte Ertragsteuern	-852	48
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	13.177	15.182

(in TEUR)	01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2013
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	6	1
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.243	-2.248
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	-233	-44
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.470	-2.291
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen an Unternehmenseigner	-480	0
- Auszahlungen für die Rückführung von Genussrechtskapital	0	-5.000
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	5.000
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-5.078	-4.782
- Gezahlte Zinsen	-1.633	-1.116
+ Erhaltene Zinsen	20	35
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.171	-5.863
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-464	7.028
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	23	29
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	29.678	14.305
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	29.237	21.362

KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2014 BIS 30. JUNI 2014

(in TEUR)

Auf die Anteilseigner der Nabaltec AG entfallendes Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
Stand 01.01.2013	8.000	29.764	9.711
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis			
Stand 30.06.2013	8.000	29.764	9.711
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis			
Stand 31.12.2013	8.000	29.764	9.711
Dividendenzahlung			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis			
Stand 30.06.2014	8.000	29.764	9.711

Ergebnisvortrag	Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	Summe	Nicht kontrollierende Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
5.647	-3.656	49.466	-1.978	47.488
	0	0	0	0
	72	72	-14	58
	168	168	54	222
	240	240	40	280
2.152		2.152	427	2.579
2.152	240	2.392	467	2.859
7.799	-3.416	51.858	-1.511	50.347
	-251	-251	0	-251
	-389	-389	51	-338
	-572	-572	47	-525
	-1.212	-1.212	98	-1.114
494		494	642	1.136
494	-1.212	-718	740	22
8.293	-4.628	51.140	-771	50.369
-480		-480		-480
	0	0	0	0
	64	64	-4	60
	-944	-944	39	-905
	-880	-880	35	-845
3.120		3.120	367	3.487
3.120	-880	2.240	402	2.642
10.933	-5.508	52.900	-369	52.531

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die operativen Segmente entsprechen den Geschäftssegmenten des Konzerns. Die Risiken sowie die internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Konzerns werden überwiegend durch die Unterscheidung der hergestellten Produkte bestimmt.

GESCHÄFTSSEGMENTE

Nabaltec ist in die zwei Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Jedes Segment stellt dabei einen strategischen Unternehmensbereich dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von dem jeweils anderen unterscheiden.

Der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ produziert und vertreibt vor allem halogenfreie flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoff- und Kabelindustrie sowie Additive.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ werden keramische Rohstoffe und keramische Massen für eine Vielzahl von Anwendungen in der technischen Keramik sowie der Feuerfestindustrie hergestellt und vertrieben.

ZEITRAUM 1. JANUAR 2014 – 30. JUNI 2014

(in TEUR)

	Funktionale Füllstoffe		Technische Keramik		Nabaltec-Konzern	
	2014 01.01. – 30.06.	2014 01.04. – 30.06.	2014 01.01. – 30.06.	2014 01.04. – 30.06.	2014 01.01. – 30.06.	2014 01.04. – 30.06.
Umsatzerlöse						
Erlöse von externen Kunden	50.476	25.270	22.556	10.944	73.032	36.214
Segmentergebnis						
EBITDA	8.824	4.690	2.566	1.343	11.390	6.033
EBIT	5.406	2.976	1.197	656	6.603	3.632

ZEITRAUM 1. JANUAR 2013 – 30. JUNI 2013

(in TEUR)

	Funktionale Füllstoffe		Technische Keramik		Nabaltec-Konzern	
	2013 01.01. – 30.06.	2013 01.04. – 30.06.	2013 01.01. – 30.06.	2013 01.04. – 30.06.	2013 01.01. – 30.06.	2013 01.04. – 30.06.
Umsatzerlöse						
Erlöse von externen Kunden	46.545	22.847	22.246	11.160	68.791	34.007
Segmentergebnis						
EBITDA	6.850	3.817	3.585	2.022	10.435	5.839
EBIT	3.522	2.156	2.326	1.397	5.848	3.553

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2014 BIS 30. JUNI 2014

1. ALLGEMEINES

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung der Nabaltec AG die Herstellung von Produkten auf Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere unter Verwendung von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid, und der Vertrieb dieser Produkte.

Die Aktien der Nabaltec AG sind seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market (Entry Standard) notiert.

2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss der Nabaltec AG zum 30. Juni 2014 wurde unter Berücksichtigung aller für das Geschäftsjahr gültigen, von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) aufgestellt.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses der Nabaltec AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2014 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können.

¹ Nabaltec AG, Alustraße 50 - 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Anhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis der Nabaltec AG zum 30. Juni 2014 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 und im Vergleich zum zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2013 nicht verändert. Der Konzernabschluss umfasst die Einzelabschlüsse der Nabaltec AG, Schwandorf, als Muttergesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaft Nashtec LLC, Texas (USA).

NEUE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ausnahmslos den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angewandten Methoden.

Zusätzlich zu den am 31. Dezember 2013 berücksichtigten Standards und Interpretationen werden die folgenden Standards und Interpretationen erstmalig angewandt, die keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss hatten:

- IAS 27 „Einzelabschlüsse“ (2011)
- IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“ (2011)
- IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“ (2011)
- IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“ (2013)
- IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ (2013)
- IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ (2011)
- IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ (2011)
- IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ (2011)
- Änderungen an IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ und IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ (2012)
- Änderungen an IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ und IAS 27 „Einzelabschlüsse“ (2012)

Bis zur Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses hat der IASB keine weiteren Standards veröffentlicht.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Zur Verteilung der Umsatzerlöse auf die Produktbereiche verweisen wir auf die Segmentberichterstattung. Informationen zur Entwicklung der Umsatzerlöse können dem Lagebericht entnommen werden.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

SACHANLAGEN

In den ersten sechs Monaten 2014 resultieren die Zugänge bei Sachanlagen aus Investitionen überwiegend in technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätsausweitung und Prozessoptimierung.

EIGENKAPITAL

Die Veränderung des Eigenkapitals der Nabaltec AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Anteile anderer Gesellschafter betreffen die Minderheitsanteile am Eigenkapital der Nashtec LLC, Texas (USA).

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um langfristige Kredite, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert.

5. SONSTIGE ANGABEN

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige Rechtsstreitigkeiten, für die keine Rückstellung gebildet wurde, bestanden zu den Stichtagen nicht.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In der Gruppe der nahestehenden Personen und Unternehmen gab es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 keine Änderungen.

In den ersten sechs Monaten 2014 fielen keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen an. Transaktionen werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht zu verzeichnen.

Schwandorf, 8. August 2014

Der Vorstand

FINANZKALENDER

Quartalsbericht 3/2014	25. November 2014
Geschäftsbericht 2014	30. April 2015
Quartalsbericht 1/2015	26. Mai 2015
Hauptversammlung	30. Juni 2015

KONTAKT**Heidi Wiendl**

Nabaltec AG
 Alustraße 50 - 52
 92421 Schwandorf

Telefon: + 49 9431 53-202
 Telefax: + 49 9431 53-260
 E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Frank Ostermair

Better Orange IR & HV AG
 Haidelweg 48
 81241 München

Telefon: + 49 89 8896906-14
 Telefax: + 49 89 8896906-66
 E-Mail: info@better-orange.de

IMPRESSUM**Herausgeber**

Nabaltec AG
 Alustraße 50 - 52
 92421 Schwandorf

Telefon: + 49 9431 53-202
 Telefax: + 49 9431 53-260
 E-Mail: info@nabaltec.de
 Internet: www.nabaltec.de

Text

Nabaltec, Schwandorf
 Better Orange, München

Konzept und Realisation

CAT Consultants, Hamburg

Fotos

Andre Forner (Titel, Seite 4, Rücktitel), Fotolia (Titel, Seite 3 - 4), Gerhard Götz (Seite 1),
 Herbert Bürger (Titel, Seite 4, Rücktitel), iStockphoto (Seite 3), Stefan Hanke (Titel, Seite 2, 6)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

